

Die Wikinger

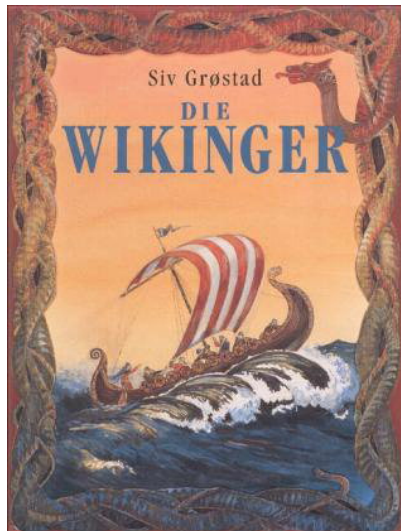
Für historische Themen interessieren sich vor allem die Jungs, doch auch Mädchen im Alter von zehn bis zwölf Jahren lassen sich für sie begeistern. In Lehrplänen und Geschichtsbüchern werden sie nicht ausführlich behandelt. So bieten sich zu diesem Themenkreis vielfältige Vertiefungsmöglichkeiten an, die sich nicht mit Unterrichtsinhalten überschneiden. Anzumerken ist, dass allen im nachfolgenden gemachten Angaben eine kritische Auseinandersetzung mit der Vereinnahmung des Wikinger-Mythos` durch die Nationalsozialisten fehlt, was aber wohl im Alter der Zielgruppe begründet ist. Mit der folgenden Zusammenstellung lässt sich gut ein Thementisch in der Schülerbücherei zu den Wikingern gestalten. Die Werke können aber auch als Grundlage für die Gestaltung eines Bibliotheknachmittags rund um Wikinger herangezogen werden.

Sachbücher



Hildegard Elsner: Was ist was. Die Wikinger, Tessloff Verlag 2010, ISBN: 9783788602987, 9,95€, empfohlen ab 8 Jahren.

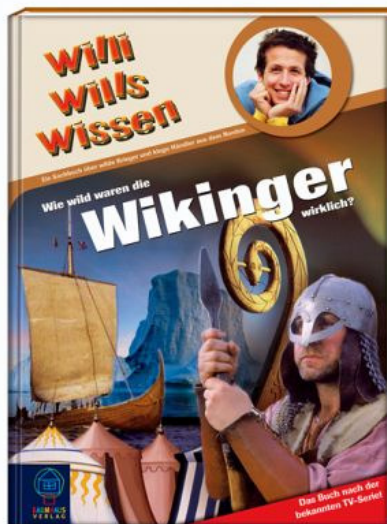
In der gewohnt informativen wie ansprechenden Weise der „Was ist was“ – Reihe widmet sich dieser Band den Wikingern. Die Kapitelüberschriften sind in Form von Fragen zum jeweiligen Thema gestaltet. Dabei wechseln allgemeine Fragen wie „Wer waren die Wikinger?“ mit Fragen zum Alltagsleben wie „Führten die Menschen in Haithabu ein gesundes Leben?“ ab. Das Werk hat einen hohen sachlichen historischen Anspruch und arbeitet, wo es möglich ist, mit (Fotos von) Originalquellen. Ergänzt werden diese bei fehlender Quellenlage durch Rekonstruktionszeichnungen. So wird jede Seite durch farbige Illustrationen aufgelockert.



Sven Groestad: Die Wikinger, Kinderland Verlag 2004, ISBN: 9783936588194, 14,80€, empfohlen ab 10 Jahren.

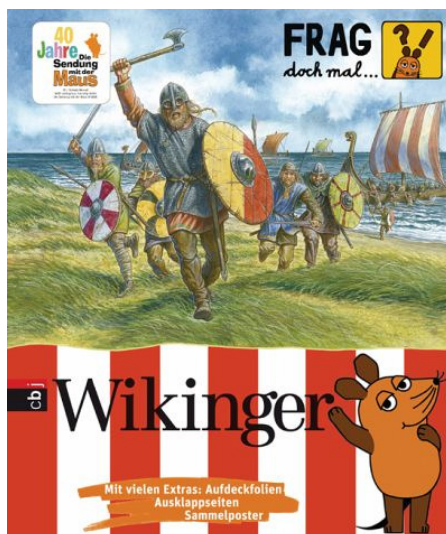
In „Die Wikinger“ bringt Groestad das Leben der Wikinger in Zusammenhang mit der Sagenwelt des nordischen Volkes. Er schildert z. B. kurz die Opfer für den Meeresherrn Njörd oder die hübsche Sklavin auf einem Handelsplatz, um sie auf der nächsten Seite mit kurzen Schilderungen der Sagen zum Meeresherrn Njörd oder der Liebesgöttin Freyja in Beziehung zu setzen. So erhält man einen kleinen Einblick in das Alltagsleben und einen größeren in die Sagenwelt der Germanen.

Jede Seite lädt durch eine reiche, ansprechende, farbige Illustration und kurze Fließtexte zum Schmökern ein.



Harald Kiesel: Willi wills Wissen. Wie wild waren die Wikinger wirklich?, Baumhaus Verlag 2010, ISBN: 9783833927270, 9,99€, empfohlen ab 8 Jahren.

Willi erzählt viel von seinem Besuch im Museumsdorf in Haithabu und von anderen Wikinger-Fakten. Die erzählenden Fließtexte werden gepaart mit kurzen, farblich hervorgehobenen Infokästen, die die wichtigsten Informationen zusammenfassen oder ergänzen. Hinzu kommen zahlreiche Fotos, Karten und Rekonstruktionszeichnungen, die erklärt werden. Die Aufbereitung spricht Kinder an, das sprachliche Niveau trägt dem Alter der Leserschaft Rechnung. Und während man das Gefühl hat, mit Willi zu „plaudern“, hat man eine Menge über die Wikinger gelernt.



Hauke Kock: Frag doch mal ... die Maus. Wikinger, Bd. 22, ISBN: 9783570138434, 12,99€, empfohlen ab 6 Jahren.

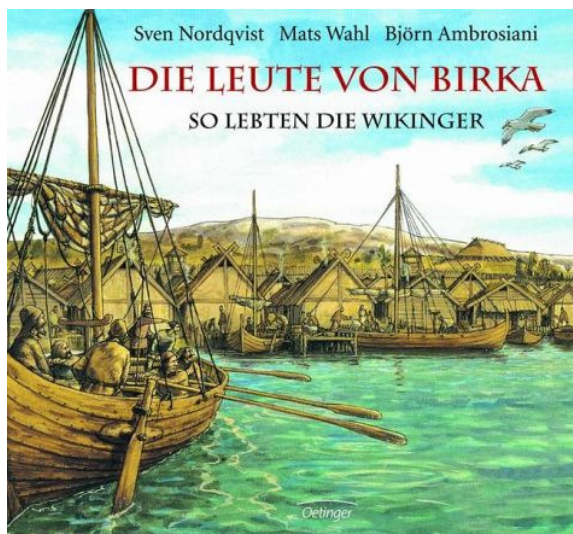
Hatten Wikinger schon Geld? Haben sich die Wikingerfrauen ihren Mann selber ausgesucht? Das sind auch die Alltagsfragen, die Kinder und Jugendliche im Geschichtsunterricht stellen. Sie machen das Buch, das schon für Kinder ab 6 Jahren empfohlen und geeignet ist, auch für Ältere interessant. Herrlich ungezwungen ist der Umgang mit Geschichte, der vom üblichen Aufbau eines Sachbuches abweicht und dennoch alle wichtigen Dinge wie den Gesellschaftsaufbau usw. vermittelt und dabei sachlich korrekt vorgeht. Die Illustrationen sind durchweg farbig, doch werden (Fotos von) Originalquellen fast ausschließlich durch Rekonstruktionszeichnungen ersetzt.



Maja Nielsen: Wikinger. Mit den Nordmännern auf großer Fahrt. Gerstenberg 2012, ISBN: 9783836948760, 12,95€, empfohlen ab 8 Jahren.

Das Buch widmet sich weniger dem Piraten- und Kriegerdasein, als vielmehr den Entdeckungsfahrten der Wikinger. Nielsen erzählt die Sagen von Thorvald, dessen Sohn Erik dem Roten und dessen Enkel Leif nach, die auf ihren Fahrten von Norwegen nach Island, nach Grönland und letztlich nach Amerika kamen. Dazu stellt Nielsen Helge Ingstads Bemühungen vor, nachzuweisen, dass die Wikinger vor Kolumbus in Amerika waren. Neben der archäologischen Seite lässt die Autorin auch Raum für Burghard Pieskes Reise mit einem nachgebauten Drachenboot. Von ihm wie auch von Ingstads Tochter hat Nielsen fachliche Unterstützung erfahren.

Zusammen mit vielen Fotos, Rekonstruktionszeichnungen und Karten versucht das Buch, dem jungen Leser die Entdeckungsfahrten der Wikinger näher zu bringen. Hinzu kommen Infokästen zu unterschiedlichsten Inhalten sowie Sagen- und Forscherzitate.



Sven Nordqvist, Mats Wahl, Björn Ambrosiani: Die Leute von Birka. So lebten die Wikinger, Oetinger Verlag, ISBN: 9783789151118, 14,90€, empfohlen ab 10 Jahren.

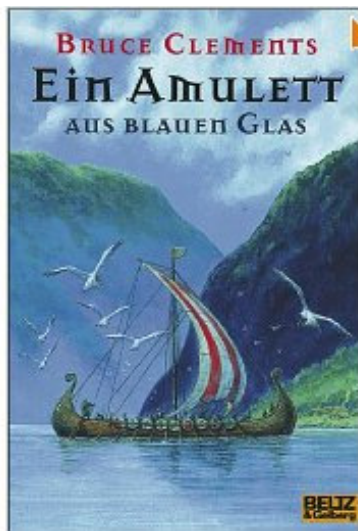
Die Leute von Birka ist eine gelungene Mischung aus historischem Jugendbuch und Sachbuch. In einem ersten Teil erzählt der bekannte Jugendbuchautor Mats Wahl die Geschichte der Wikingerin Vigdis und ihres Bruders Holmsten. Es folgt ein zweiter, weniger umfangreicher Teil, in dem Ambrosiani, der jahrelang die Ausgrabungen in der Wikingerstadt Birka leitete, kurz die wichtigsten Inhalte zu den Wikingern

sachlich aufbereitet. Die durchweg farbige Illustration der Seiten erfolgte durch Sven Nordqvist, der durch die Reihe „Pettersson und Findus“ bekannt ist. 2003 wurde das Buch für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert.

Jugendbücher

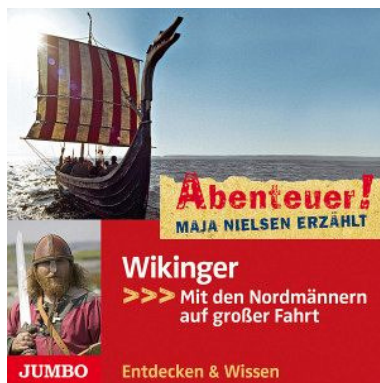
Bruce Clements: Ein Amulett aus blauem Glas, Beltz & Gelberg Verlag 2003, ISBN: 9783407784049, 7,95€, empfohlen ab 12 Jahren.

In diesem Abenteuerroman findet man sich anfangs im Konflikt um die Herrschaft wieder, die nach dem Tod des Jarls in einem Wikingerdorf entbrannt ist. In diese gespannte Situation hinein geraten das Geschwisterpaar Sydne und Juls. Sie sind auf einem Wikingerplünderungszug gefangen genommen worden und kommen nun



als Sklaven ins Dorf. Dort geraten sie in den Konflikt um die Herrschaft hinein, doch ihr Ziel ist es, wieder die Freiheit zu erlangen, was ihnen - so viel sei verraten – am Ende auch gelingt. Das Jugendbuch hält sich an historische Wahrheiten und vermittelt so einen guten Einblick in das alltägliche Leben der Wikinger.

Hörbücher



Maja Nielsen: Wikinger. Mit den Nordmännern auf großer Fahrt, JUBMO NEUE MEDIEN 2012, 11,99€, empfohlen ab 8 Jahren.

Mit diesem Hörbuch liegt eine gelungene Umsetzung des gleichnamigen Sachbuchs Nielsens vor. Für die erzählenden Passagen wurden die Inhalte in ein Rollenspiel umgesetzt. So wurden für die Sagen von Thorvald, dessen Sohn Erik dem Roten und dessen Enkel Leif verschiedene Sprecher und eine Erzählerin eingesetzt. Die vielen informierenden Passagen wurden mit verschiedenen Erzählern - darunter Maja Nielsen und Burghard Pieske - abwechslungsreich, unterhaltsam und kurzweilig gestaltet. Die Gesamtspielzeit von 77 Minuten behandelt in einem ersten Teil (1-8) die Sage und kombiniert sie wie im Buch mit den Entdeckungsreisen bis nach Grönland. In einem Einschub (9-11) schildert Pieske seine interessanten Segelerfahrungen auf einem nachgebauten Wikingerschiff. Sie behandeln so praktische Dinge wie Ernährung und Toilette. Die Tracks 12 und 13 widmen sich Leif dem Glücklichen und seiner Reise nach Vinland. Der letzte Teil greift hauptsächlich die Frage auf, ob die Wikinger wirklich vor Kolumbus in Amerika waren und erzählt dafür die archäologischen Bemühungen Helge Ingstads.

DVD

National Geographic: Die Geheimnisse der Wikinger, National Geographic 2011, 14,99€, freigegeben ab 6 Jahren.

Die DVD mit einer Gesamtlauzeit von 100 Minuten besteht aus zwei Einzelbeiträgen. „Die perfekten Eroberer“ widmet sich der Frage nach dem Kampferfolg, dem Entstehen des Mythos der Wikinger. Dafür stellt sie den Beginn der Wikingerzeit mit dem Überfall auf Lindisfarne vor und schildert kurz die weitere Expansion. Danach spürt sie nach, inwieweit die Bauweise der Wikingerschiffe, die Ausrüstung sowie die Waffen und zuletzt die Mythologie und das Berserkertum zum Erfolg beigetragen haben.



Man merkt der DVD an, dass sie aus amerikanischer Produktion stammt. Die Reportage beschäftigt sich mit vielen Annahmen, die dann jeweils überprüft werden.

Der zweite Beitrag „Der Preis des Erfolges“ behandelt vorrangig den Wandel der Wikinger von Plünderern zu Gebietsroberern. Am Beispiel des heutigen York wird Einblick ins Handwerk der in England sesshaft gewordenen Wikinger gegeben. Der Aufbau der Handelswelt und der damit verbundene Reichtum spaltete die Gesellschaft der Wikinger. Es wird gezeigt, wie ehemalige Krieger neue Aufgaben im Osten suchten. Am Beispiel der Wikingersiedlung Birka erfährt man, dass Wikinger, die durch Handel und Handwerk wohlhabend geworden sind, von plündernden Wikinger angegriffen werden. Auch in Folge dieser Entwicklungen zogen Krieger auf der Suche nach neuem Land aus. Umfangreich werden in „Der Preis des Erfolges“ die Geheimnisse der Navigation und die Entdeckungsfahrten, die bis

nach Vinland, dem heutigen Amerika, führten, sowie das Scheitern dieser Siedlungsbemühungen dort geschildert.